

Starker Auftritt des TSV bei den Kreismeisterschaften Main-Rhön

Nicht nur bei uns gibt es Probleme mit den Bädern. Das diesjährige “Novemberschwimmen” in Hassfurt musste kurzfristig in die Silvana nach Schweinfurt verlegt werden. Grund: Der Kreis HAS kam mit fälligen Instandsetzungsarbeiten nicht hinterher. Weiterhin bleibt natürlich der TSV Bad Kissingen weit und breit der einzige Verein ohne Trainingsstätte – welch Armutszeugnis für den “Bäderkreis”!

Medaillenspiegel Kreismeisterschaften Main-Rhön										
in den Wettkampf-Nummern 1-24 26-27										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. 1. SC Schweinfurt	71	48	14	7	1	1	2	1	1	1
2. TSV Bad Kissingen	22	9	6	-	-	-	-	-	-	-
3. TV Ebern	19	14	17	5	4	3	2	2	1	1
4. SG Haßberge	17	3	7	7	4	1	-	1	1	-
5. VfL 1860 Spfr. Bad Neustadt	14	4	3	3	1	-	-	-	-	-
6. TV Gerolzhofen	11	5	3	1	-	-	-	-	-	-

Abb. 1: Spitzen-Ergebnis für den Verein ohne Hallenbad!

Um so erstaunlicher, wie gut unsere Schwimmer im Kreis Main-Rhön aufgestellt sind: Bei allen 37 Starts gab es Podestplätze! Im Medaillenspiegel bedeutet das Platz 2 hinter dem 1. SC Schweinfurt (147 Starts) und vor dem TV Ebern (68 Starts) und der SG Hassberge (31 Starts).

Ein besonders erfreuliches Zeichen für die gute Qualität des Kaders sind die hervorragenden Plazierungen über 100 Meter Lagen: Philina Schlereth (2013), Maxima Saliger (2011), Lea Keßler (2010), Mette Ziegler (2009), Elisa Schlereth (2008) und Daniel Kronich (2009) haben jeweils den ersten Platz in ihrem Jahrgang gewonnen. Ähnlich gut lief es über die Freistil-Strecken. Die 50F gewannen Nora Dreyer (2012), Maxima Saliger (2010) und Andreas Prechtel (2013), die 100F gingen an Philina (2013) und Elisa Schlereth (2008).

Ein anderer Aspekt sind die persönlichen Erfolge: Hier gelang es Andreas Prechtel (2013) seine Zeit über 50B um 5 % zu verbessern, Maxima Saliger (2010) wurde in 50R und 100L um 4 % schneller, Ronja Dreyer (2009) über 100L um 3 %. Für solche Ergebnisse nimmt man an Wettkämpfen teil! Den Vogel hat dabei aber Philina Schlereth (2013) abgeschossen: Über 100F gelang ihr eine Verbesserung um 7 % auf tolle 1:23,60 Minuten.

Beim “Novemberschwimmen” durften sich auch die Kleinen an den Wettkampfbetrieb gewöhnen: Emilia Schneider (2015) gewann auf Anhieb über 50B und 100B. Ari Schmittutz (2018) war als jüngster Teilnehmer konkurrenzlos. Pauline Keßler (2016) trat erfolgreich über 25R, 25B und 25F an.



Abbildung 2: Ein Bad - das macht gute Stimmung! Bei Groß: Nora, Daniel, Lea, Mette, Ronja, Elisa, Maxima - und Klein: Philina, Ari, Pauline, Emilia, Andreas

KLASSIKER	50 F	100 F	50 B	100 B	50 R	100 R	50 S	100 S	100 L
Elisa Schlereth ´08		1:14,4 (1.)	43,6 (2.)					1:31,4 (1.)	1:26,7 (1.)
Ronja Dreyer ´09	35,0 (3.)		44,9 (2.)	1:39,0 (1.)					1:33,7 (3.)
Mette Ziegler ´09		1:16,3 (2.)				1:27,4 (3.)	40,6 (3.)		1:28,6 (1.)
Daniel Kronich ´09		1:15,6 (2.)				1:25,6 (1.)	46,0 (3.)		1:32,3 (1.)
Lea Keßler ´10	35,7 (2.)		47,1 (2.)				44,5 (2.)		1:38,5 (1.)
Maxima Saliger ´11	37,7 (1.)				46,7 (2.)		52,4 (1.)		1:41,6 (1.)
Nora Dreyer ´12	39,3 (1.)				49,7 (1.)		47,1 (1.)		
Philina Schlereth ´13		1:23,6 (1.)	54,7 (3.)			1:43,2 (2.)	47,7 (1.)		1:39,0 (1.)
Andreas Prechtl ´13	50,2 (1.)		56,2 (1.)		61,2 (1.)				
Emilia Schneider ´15			61,3 (1.)	2:12,2 (1.)					

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, persönliche Bestleistung (Platzierung in der Altersklasse)

Foto und Artikel: Werner Seitz